

**Pressemitteilung Nr. 19/2024**  
**vom 18. März 2024**

---

**Auftakt der Hauptverhandlung**  
**wegen gefährlicher Körperverletzung u.a.**

**11 KLS 48 Js 5401/23 - Beginn: Donnerstag, den 21. März 2024, 13:00 Uhr:**

Tatvorwurf: gefährlicher Körperverletzung u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 35-jährigen Angeklagten vor, am 27.08.2022 nach dem Ausstieg aus der Buslinie an der Haltestelle „Boschstraße“ ein Messer aus seiner Bauchtasche gezogen zu haben und hiermit auf die beiden Geschädigten zugelaufen zu sein. Die beiden Geschädigten sollen daraufhin in ein Gebäude geflüchtet sein.

Am Abend des 11.10.2023 soll der Angeklagte in der Boschstraße in Bremerhaven zunächst mit einem Pokal auf eine Eingangstür und sodann auf einen Pkw einschlagen und diese beschädigt haben. Hiernach soll der Angeklagte dem weiteren Geschädigten drohend den Pokal vorgezeigt und hierbei geäußert haben, ihn umzubringen. Im Anschluss daran soll der Angeklagte an der Bushaltestelle „Boschstraße“ einer weiteren Geschädigten den Pokal unvermittelt gegen den Kopf geschlagen haben, wodurch diese ein Hämatom und Schmerzen erlitten haben soll.

Am 12.10.2023 soll sich der Angeklagte gegen eine Verbringung in das Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gesperrt und hierbei eine Polizeibeamtin gegen das Schienbein getreten haben. Am 29.10.2023 soll der Angeklagte im Klinikum Bremen-Ost in Bremen ein Bild von der Wand gerissen und über dem Kopf gehalten haben. Sodann soll der Angeklagte auf die beiden weiteren Geschädigten zugestürzt sein und versucht haben, auf sie einzuschlagen. Durch das Eingreifen weiterer Personen soll der Angeklagte gestoppt worden sein.

Hierneben wirft die Staatsanwaltschaft dem Angeklagten vor, im Zeitraum von Januar bis März 2023 im Klinikum Bremerhaven Reinkenheide in verschiedenen Räumlichkeiten Gegenstände beschädigt zu haben. Zudem soll der Angeklagte im Januar 2023 im Rahmen einer Fixierung mit seinen Armen um sich geschlagen und eine weitere Geschädigte getroffen haben. Im Juli 2023 soll der Angeklagte in Bremen ein Fahrzeug mit Steinen beworfen und beschädigt haben.

Der Angeklagte soll an einer hebephrenen Schizophrenie und einer Persönlichkeitsstörung leiden, wodurch er zu sämtlichen Tatzeitpunkten in seiner Schuldfähigkeit erheblich vermindert gewesen sein soll.

**Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am**

**Dienstag, den 02. April 2024,**  
**Dienstag, den 23. April 2024,**  
**Dienstag, den 30. April 2024,**  
**Freitag, den 03. Mai 2024,**  
**Dienstag, den 14. Mai 2024,**

**Dienstag, den 28. Mai 2024,  
Donnerstag, den 30. Mai 2024,  
Donnerstag, den 06. Juni 2024,  
Donnerstag, den 27. Juni 2024,  
Montag, den 01. Juli 2024,  
Montag, den 08. Juli 2024,**

**jeweils um 09:00 Uhr (soweit nicht anders angegeben).**

---

**Hinweise für Pressevertreter:**

**Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!**

**Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.**

---

Henrike Kull  
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -  
Domsheide 16, 28195 Bremen  
Mobil: 0176 42361782  
E-Mail: [pressestelle@landgericht.bremen.de](mailto:pressestelle@landgericht.bremen.de)